

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 154.

Donnerstag den 3. Juni.

1858.

### Bekanntmachung.

Es sollen die am Moritzdamm alhier gelegenen, mit Nr. 1, 2, 3 und 4 bezeichneten Häuser, und zwar jedes einzeln, so wie der hinter den Häusern der Magazingasse Nr. 20 bis Nr. 24 befindliche Holzschuppen mit seiner massiven Rückmauer und mit dem in gleicher Länge am Moritzdamm befindlichen Holzstaket an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten zum Abbruch verkauft werden.

Kauflustige haben sich

Donnerstag den 17. Juni d. J.

als in dem dazu bestimmten Licitationstermine Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich fernerer Resolution zu gewärtigen.

Im Uebrigen können die nähern Bedingungen der Licitation bei unserm Bauamte eingesehen werden.

Leipzig, den 2. Juni 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung.

Montag den 7. Juni früh 9 Uhr werden auf dem diesjährigen Schlage im Rosenthale circa 260 Haufen Stochholz unter den am Versteigerungstage bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, den 2. Juni 1858.

Des Raths Forstdeputation.

### Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten Haupt-Zoll-Amt sollen

am 15. Juni d. J.

von 10 Uhr Vormittags an eine Partie getragene Kleider, Wäsche und Haushaltungsgegenstände, ingleichen baumwollene, leinene und wollene Waare (Tuche und Buckskins) gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Es wird solches mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die Versteigerung im Packammergebäude am Halle'schen Zwinger stattfinden wird.

Leipzig, den 28. Mai 1858.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Lamm.

### Der heutige Jubilar

#### Geheimrath Prof. Dr. Carl Friedrich Günther.

Wir glauben, daß es unsern Lesern von Interesse sein wird, einige Hauptdata aus dem reichbewegten Leben unseres verehrten heutigen akademischen Jubilars in aller Kürze mitgetheilt zu erhalten.

Die heutige Feier bezieht sich, wie schon von anderer Seite angedeutet worden, auf die am 31. Mai 1808 stattgefundenen Doctor-Disputation des Herrn Geheimrath Prof. Dr. Carl Friedrich Günther, die eigentliche „rite et solenniter“ vorgenommene Promotion oder Exerung erfolgte am 3. Juni 1808. Prof. Dr. Günther erlangte dadurch nicht den gewöhnlichen Doctorgrad, sondern wurde „ad facultatem“ promovirt, d. h. auf die Liste der akademischen Facultätsaspiranten gestellt, um, wenn die Reihe der Anciennität an ihn kam, sogleich ohne Weiteres in die Facultät treten zu können. Dieser höhere Grad des Doctorats wurde kurz nachher abgeschafft. Ein besonderes Merkmal desselben war, daß die Promotion zu demselben im Schooße der Juristenfacultät („in gremio facultatis“) höchst feierlich unter Beistand zweier Promotoren vorgenommen wurde. [Bis 1724 wurden bekanntlich nur solche Juristen promovirt oder, wie es auch genannt wurde, nostrificirt, welche wirklich in die Facultät eintreten wollten. Bloße Ehrentitel wurden die juristischen Grade später, als die jeder andern Facultät.] [Vergl. Fr. Zarncke: „Urkundliche Quellen zur Geschichte der Universität Leipzig“. III. Band der Abhandlungen der königl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften, S. 873. —

„Die Promotio enthielt (früher) entweder unmittelbar die Assumptio und Receptio (Aufnahme in die Facultät) oder sie gab nur die Anwartschaft zu dieser, seitdem nämlich ein eigenes auf eine bestimmte Zahl beschränktes consilium facultatis bestand. Die Reihenfolge der Grade bezeichnet nur die Stufen bis zur Erreichung des eigentlichen collegium oder consilium, der engern oder Promotionsfacultät...“]

Die Doctor-Dissertation Geheimrath Prof. Günther's handelte von einem gerade für Leipzig als Handelsstadt sehr wichtigen Gegenstande, von der Expedition. Ihr Titel lautet:

„DE EXPEDITIONE MERCURII

per varia emporia transportandarum [Expedition]“

Der Doctorandus war, als er diese Abhandlung schrieb, erst 21 Jahre alt [Geheimrath Prof. Günther ist nämlich den 26. August 1786 in Leipzig geboren]. Die Arbeit hat sich indessen in der Folgezeit als so gründlich und tief erwiesen, daß man sie noch heute von juristischen Gelehrten citirt findet.

Nach der Promotion widmete sich unser Jubilar mit ganzer Seele dem Sachwalterberufe und wirkte auf diesem praktischen Gebiete an siebenzehn Jahren.

1825 trat er als Docent in die Facultät. [Vorgebildet auf der Nicolaitana und der Fürstenschule zu Grimma, war er auf hiesiger Universität im Jahre 1808 immatriculirt worden, gehörte ihr dann durch seine „promotio ad facultatem“ in einer noch engeren Weise fortwährend an, so daß man sagen kann, der Jubilar feiert heuer zugleich das fünfundsfunzigste Jahrestest seiner akademischen Inscription überhaupt (bei 110 Semestern!).]

An der Universität war er nun mit solcher Auszeichnung thätig, daß er beim Tode des altberühmten Rechtslehrers unserer „alma mater“, Christian Gottlob Bliener († 13. Oct. 1828), in dessen Stelle einrückte als Ordinarius der juridischen Facultät und ordentlicher Professor der Rechte. Das Decret, das ihn zu diesen bei der Jugend des Docenten doppelt ehrenvollen Würden erhob, datirt vom 1. Juli 1829, seine Einführung erfolgte am 22. Juli desselben Jahres.

Was gerade die Stadt Leipzig unserm ausgezeichneten Jubilar verdankt, ist gewiß in Aller Erinnerung; die neue städtische Verfassung ist ja fast ganz allein sein Werk. Er kann von den in jenen bewegten Jahren stattgefundenen wichtigen legislatorischen Verhandlungen mit vollem Rechte das „Quorum pars magna fui“ des Aeneas auf sich anwenden. „Er nahm an der 1830–31 erfolgenden Umgestaltung der städtischen Verfassung als Vorsteher der Repräsentanten der Leipziger Bürgerschaft thätigen Antheil.“ — Einige Jahre darauf wurde er das erste Mal Rector: 1834. Nach zwölf Jahren — 1846 — erhielt er das Rectorat zum zweiten Male. — In dieser Eigenschaft, sowie durch seine wiederholte Theilnahme an den Verhandlungen der ersten Kammer als Vertreter der Universität in derselben, blieb er auf die Gestaltung der akademischen Verhältnisse nicht ohne Einfluß, wie es von ihm heißt. In der hohen 1. Kammer machte er sich besonders bei den Berathungen über mehrere Gesetzentwürfe allgemeinen Inhalts hochverdient.

1846 wurde ein königliches Spruchcollegium für das ganze Land errichtet und unser Jubilar durch Se. Maj. den hochseligen König zum Präsidenten desselben ernannt. Das königl. sächsische Spruchcollegium bestand bis zum Jahre 1856. Als dann die Auflösung desselben erfolgte, erhielt der bisherige Präsident des Collegiums zugleich mit andern Beweisen allerhöchster Gnade die Würde eines wirklichen königlich sächsischen Geheimraths.

Seine bedeutendsten Schriften sind folgende:

Als Universitätsprogramme erschienen unter andern, erhielten aber eine größere maßgebende Geltung in der Wissenschaft, die Abhandlungen:

De documenti notione recte constituenda.

De jure aquarum.

De sententia regulae: „Scriptura non probat pro scribente.“

Andere Abhandlungen findet man in Pöltig's „Jahrbüchern der Geschichte und Staatskunst“ — eine Monatschrift — 10 Jahrgänge, und in Weiske's „Rechtlexikon“.

Größere Werke haben wir außer der 1829 herausgekommenen, von ihm redigirten neuen Auflage von Christian Gottlieb Haubold's „Lehrbuch des königlich sächsischen Privatrechts“, das 1820 zum ersten Male erschienen war, folgende von ihm:

„Die neuen Criminal-Gesetze für das Königreich Sachsen, erläutert aus den Landtagsverhandlungen.“ Leipzig, 1838.

Sodann das Hauptwerk:

„Betrachtungen über das Gesetz im Staate.“ Leipzig, 1842.

Die beiden jüngsten Publicationen sind:

„Der Concurß der Gläubiger.“ Leipzig, 1852, und

„Ueber das Recht auf Entschädigung wegen entzogener Grundsteuerfreiheit.“ Leipzig, 1855.

Geheimrath Prof. Günther's Vorlesungen betreffen zumeist die Theorie des gemeinen und sächsischen Criminalprocesses mit Berücksichtigung der sämtlichen neuesten Veränderungen des sächsischen Criminalverfahrens, neuerdings mit Zugrundelegung von Schwarz's Lehrbuch, sodann die Theorie des sächsischen ordentlichen und summarischen Civilprocesses.

Die unendliche Erfahrung, welche betreffs dieser Doctrinen dem Docenten zu Gebote steht, und die Kunst, mit welcher Derselbe das abstracte Lehrgebäude durch concrete Beispiele aus einer umfassenden Praxis alle Zeit höchst interessant zu illustriren weiß, machen diese Vorlesungen, namentlich die über Strafproceß, zu den beliebtesten bei den Studirenden der Facultät.

Welcher Ehren der Jubilar noch sonst theilhaftig geworden, zeigt uns das Personalverzeichnis der Universität, in welchem Derselbe folgendermaßen aufgeführt wird: Dr. E. F. Günther, erster Professor der Rechtswissenschaft, königlich sächsischer Geheimrath, Präsident des vormaligen königlich sächsischen Spruchcollegiums zu Leipzig, der juridischen Facultät Ordinarius, des Hochstifts zu Merseburg Prälat, Comthur des königlich sächsischen Albrechtsordens, Ritter des königlich sächsischen Verdienstordens, Großcomthur des herzoglich sachsen-ernestini'schen Hausordens, Comthur des großherzoglich sachsen-weimari'schen Falkenordens und

Inhaber des herzoglich anhaltinischen Ehrenzeichens der fürstlichen Amalienstiftung zu Dessau u. s. w.

## Sommertheater.

Die Beständigkeit des unbeständigen Wetters machte den Besuch des freundlichen Sommertheaters in der letzten Woche sehr spärlich und dennoch haben wir alle Ursache durchaus zufrieden zu sein mit dem, was geboten und wie es geboten ward. Heitere Lustspiele, witzige Poffen, anmuthige Liederspiele wechselten mit einander ab, aber was halfs, Jupiter Pluvius zürnte den heiteren Mäusen und entlud seinen Groll in schweren Regenwolken, welche tagtäglich seine finstere Stirne drohend umlagerten. Sollte mein geheiligter Galläpfelwein keine zu profane Libation auf dem Altar des Wettermollengottes sein, so will ich ihn mit Freuden aus dem süßsamen Gänsekiel niedertropfen lassen und hoffen, daß Jupiter sein Angesicht aufkläre und sein gnädiger Sonnenblick niederläche auf die durchnästen Mäusenfinder, daß sein blauer Aether denselben ein Schirm werde in des Wortes verwegener Bedeutung. Als besonders hervorragend heben wir folgende Vorstellungen der letzten Woche heraus und ziehen sie in den Kreis unserer Besprechung. Am Montag den 24. sahen wir Kogebues „Intermezzo“, welches auch bei dieser Darstellung die unvergängliche Anziehungskraft des wahrhaft Sedigeneu bewährte. Besonders gelungen waren die Leistungen des Herrn Hesse als Junker Hans von Birken und des Fräulein Würst als Amalie. Beide wußten ihre Rollen meisterhaft zur Geltung zu bringen und ergötzten die Zuschauer durch die anmuthige Frische ihrer Gestaltungen. Wirksam und treffend zeichnete Herr Neumann den Maß und erntete selbst in dieser kleinen Partie lauten Beifall. Frau Lötpe und Herr Lötpe waren an ihrem Plage und führten ihre Rollen brav und den Charakteren entsprechend durch. Lobenswerth wirkten im Ensemble die Damen Zaar und Doppel, so wie Herr Leuchtweis. Die Friedrich'sche Vaudeville-Poffe „ein Stündchen in der Schule“ erregte allgemeine Heiterkeit und wird häufige Repetitionen erleben. Als Hauptträger ist Herr Neumann zu nennen, dem wir für die äußerst charakteristische Wiedergabe seines Schulmeisters Henne ein besonderes Lob spenden müssen. Herr Neumann ist schon seit vorigem Jahr ein erklärter Liebling des hiesigen Theaters und fand an diesem Abend Gelegenheit, nicht nur die erneuten Huldigungen des Publicums zu empfangen, sondern auch durch die originelle vis comica das begründete Anrecht auf diese Bevorzugung zu documentiren. Höchst ergötlich gab Herr Thomas den Peter Lütje, den Repräsentanten der ersten Classe; allerliebste spielte Fräulein Krebs den Bäckerfellen Hans und gewann schon durch ihre anmuthige Persönlichkeit alle Herzen. Die Uebrigen thaten ihre Schuldigkeit. Das Ganze griff präcis ineinander und machte einen äußerst wohlthuenden und erfrischenden Eindruck. Der Regie unser aufrichtiges Compliment für die treffliche Inszenirung und das präcise Ensemble. — Am Dienstag den 25. die immer anziehende Poffe „Actienbudiker.“ Herr Neumann brillirte als August Knetsche und errang sich für seine lebensfrische und wirksame Charakteristik dieses Speculanten aus dem Victualienkeller allseitige, lebhafteste Acclamationen. Auch hier bewies Herr Neumann auf's Glänzendste die elektrisch zündende Kraft seiner hintersiehenden Komik, die mit unkräftigem Behagen die Herzen aller Hörer zwang. Die Poffe machte im Ganzen überhaupt einen guten Eindruck. Frisch, keck und pikant gab Fräulein Krebs die Caroline, die Damen Zaar und Würst thaten ihre Schuldigkeit. — Am Donnerstag den 27. gab man die „Schule der Verliebten.“ Fräulein Krebs führte sich uns darin als Rustika im Fach der jugendlichen Liebhaberinnen vor, und wir bekennen, daß uns diese eine Probe auf andere begierig macht. Die ganze Figur war mit sichern Zügen gezeichnet und vereinigte alle Momente des anmuthigen Charakters in der consequent durchgeführten Auffassung. Herr Lötpe erwarb sich durch die feine und anziehende Wiedergabe des Lieberkühn ein großes Verdienst um das Ganze und verdient unser volles Lob. Eben so Herr Hesse, welcher den Jobst mit drolliger Ungeschliffenheit und naturwüchsiger Derbheit darstellte. Herr Kaiser als Doctor Treufels brav wie immer. Den Krokus wußte Herr Neumann recht in den Vordergrund zu stellen und belebte seine Scenen ungemein. — Am Sonntag bot die Regie eine Potpourri-Vorstellung, welche Jeden zufrieden stellen mußte durch die erlesene Zusammenstellung der Stücke und die treffliche Darstellung derselben. Leberers „weibliche Studenten“ boten besonders Fräulein Würst als Helena Gelegenheit, ihr

Talent  
jülich  
Anmuth  
lichkeit  
Ganzen,  
ein an  
Theaterf  
Rolle d  
dankbare  
talentvol  
Herr B  
Anstand  
und Her  
Br and  
mann e  
alle Zus  
strebam  
beste P  
tät von  
contract  
wahren  
schluß d

S

K. sächs.  
staatspapiere.

K. S. L.

rentenbr

Leipz. S.

Obliga

do.

do.

do.

Sächs. c

Pfandbr

do. d

do. d

do. l

do.

do.

K. Pr.

Cr.-C.-S

K. Pre

do. Pr

K. K. C

do.

do. Na

do. Lo

Kronen

Zollpf.

August

Br.

Preuss

And. s

geri

K. russ

Hollän

Kaiser

Breita

Passir

Conv.

do.

Gold

111

Talent brilliren zu lassen. Sie spielte die Rolle in der That vorzüglich und befriedigte selbst die höchsten Anforderungen durchaus. Anmuth und Schalkhaftigkeit im Benehmen, anziehende Persönlichkeit und ein feinnüancirtes Spiel vereinigten sich zu einem Ganzen, dem kein Farbenstrich mangelte, um als fertiges Gemälde, ein ansehendes Cabinetsstückchen, in der Erinnerungsgallerie aller Theaterfreunde zu glänzen. Auch Fräulein Krebs wußte ihrer Rolle durchaus gerecht zu werden und machte aus dieser weniger dankbaren Partie Alles, was man von einer so denkenden und so talentvollen Darstellerin wie Fräulein Krebs verlangen durfte. Herr Benke und Herr Kaiser führten die Liebhaberpartien mit Anstand und Verständniß brav und tüchtig durch. Herr Dietrich und Herr Leuchtwies waren an ihrem Plage, eben so die Damen Brandt und Doppel. — Im „Sohn auf Reisen“ von Feldmann erheiterte der überströmende Humor des Herrn Thomas alle Zuschauer. Ein lauter einstimmiger Hervorruf belohnte diesen strebsamen und begabten Darsteller, dem wir bei stetem Fleiß das beste Prognostikon für die Zukunft stellen müssen. — Eine Novität von dem beliebten Possendichter Saligré „Nur keinen Miethcontract“ machte durch zündenden Witz und packende Couplets im wahren Sinne des Wortes Furore und gab den heitersten Abschluß dieses genussreichen Abends. Herr Neumann lieferte als

Häring ein echtes, dem Berliner Volkstheater entnommenes Genrebild mit prächtigstem Colorit. Herr Lüppe war als Pieper wieder wie immer und wußte aus seiner Rolle etwas Ganzes und Bediegenes zu machen. Fräulein Krebs und Herr Hesse wirkten vortrefflich und trugen wesentlich zum Gelingen des Ganzen bei. Möge die unverdroffene Mühe der Regie wie der Darsteller immer gebührende Anerkennung finden. W. S.-A.

**Oeffentliche Gerichtsitzungen.**

Laut Anschlag am Gerichtsbret findet Freitag den 4. Juni Vormittags 9 Uhr öffentliche Verhandlung statt über die Einsprüche, welche in der vor dem K. Gerichtsamte Leipzig I. wider Herrn Kaufmann Richard Landmann und Genossen wegen Ehrverletzung anhängigen Untersuchung, sowohl von genanntem Landmann, als den Privatanklägern, den Directoren der Brandversicherungsbank für Deutschland, eingewendet worden sind. Desgleichen ist eine Hauptverhandlung auf Sonnabend den 5. Juni Vorm. 8 Uhr in der Untersuchungssache wider den Postenfuhrmann Friedr. Franz Heinicke u. Gen. wegen Widerseßlichkeit und versuchter gewaltsamer Befreiung eines Gefangenen anberaumt worden.

**Leipziger Börsen - Course am 2. Juni 1858.**

Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\mathfrak{M}$ pr. 100 $\mathfrak{M}$		67 1/4
v. 1830 v. 1000 u. 500 $\mathfrak{M}$	3	88 3/4	pr. 100 $\mathfrak{M}$	5	102 1/4	Anhalt-Dessauer Bank à 100 $\mathfrak{M}$ pr. 100 $\mathfrak{M}$		85
- kleinere	3		Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 $\mathfrak{M}$	4		Berliner Disconto Comm.-Anth.		
- 1855 v. 100 $\mathfrak{M}$	3	83 3/4	do. do. do.	4 1/2	97	Braunschweiger Bank à 100 $\mathfrak{M}$ pr. 100 $\mathfrak{M}$		
- 1847 v. 500 $\mathfrak{M}$	4	100 1/4	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 $\mathfrak{M}$	3 1/2	102	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	103 1/4	
- 1852 u. 1855 v. 500 $\mathfrak{M}$ v. 100 -	4	100 1/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\mathfrak{M}$ pr. 100 $\mathfrak{M}$		70
- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	102	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 $\mathfrak{M}$	4	94	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\mathfrak{M}$	4	100 3/4	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Dess. Cred.-Anst. à 200 $\mathfrak{M}$ pr. 100 $\mathfrak{M}$		
K. S. Land.-sv. 1000 u. 500 - rentenbriefe kleinere	3 1/2	89 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3		Geraer Bank à 200 $\mathfrak{M}$ pr. 100 $\mathfrak{M}$	82 1/2	
Leipz. St.-sv. 1000 u. 500 - Obligat. kleinere	3		Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 $\mathfrak{M}$	4 1/2	99 7/8	Gothaer do. do. do.	77 1/2	
do. do. do.	4	100	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	96 1/4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		83 1/4
do. do. do.	4 1/2					Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. von 1856 v. 100 $\mathfrak{M}$	4		<b>Eisenbahn-Action excl. Zinsen.</b>			Hannov. Bank à 250 $\mathfrak{M}$ pr. 100 $\mathfrak{M}$		
Sächs. erbl. sv. 500 $\mathfrak{M}$	3 1/2	86 1/4	Alberts-Bahn à 100 $\mathfrak{M}$ pr. 100 $\mathfrak{M}$		73 1/4	Leips. Bank à 250 $\mathfrak{M}$ pr. 100 $\mathfrak{M}$	159	
Pfandbriefe v. 100 u. 25 $\mathfrak{M}$	3 1/2	92	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 $\mathfrak{M}$ do.			Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 $\mathfrak{M}$ pr. 100 $\mathfrak{M}$		
do. do. v. 500 $\mathfrak{M}$	3 1/2		Berlin-Anhalter à 200 $\mathfrak{M}$ do.			Meining. Cr.-B. à 100 $\mathfrak{M}$ pr. 100 $\mathfrak{M}$		
do. do. v. 100 u. 25 $\mathfrak{M}$	3 1/2	99 3/4	Berl.-Stett. à 100 u. 200 $\mathfrak{M}$ do.			Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		
do. do. v. 500 $\mathfrak{M}$	4		Chemn.-Würschn. à 100 $\mathfrak{M}$ do.		96	Rostock. Bank à 200 $\mathfrak{M}$ pr. 100 $\mathfrak{M}$		
do. do. v. 100 u. 25 $\mathfrak{M}$	4	100	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 $\mathfrak{M}$ do.			Schles. Bank-Vereins-Actien		
do. lausitz. Pfandbr. à 100 $\mathfrak{M}$	3	86	Köln-Mindener à 200 $\mathfrak{M}$ do.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.		
do. do. do. do.	3 1/2		Leipzig-Dresdner à 100 $\mathfrak{M}$ do.	262		Thür. Bank à 200 $\mathfrak{M}$ pr. 100 $\mathfrak{M}$		73 1/4
do. do. do. do.	4	100	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 $\mathfrak{M}$ do.		56 1/4	Weimar. do. à 100 $\mathfrak{M}$ pr. 100 $\mathfrak{M}$	97	
K. Pr. St.-sv. 1000 u. 500 $\mathfrak{M}$	3	88	do. Litt. B. à 25 $\mathfrak{M}$ do.		82	Wiener do. pr. Stück		
Cr.-C.-Sch. kleinere	3		Magdeburg-Leips. à 100 $\mathfrak{M}$ do.	243				
K. Preuss. Staats-Schuld.-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Oberschles. Litt. A. à 100 $\mathfrak{M}$ do.					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2		do. „ B. à 100 $\mathfrak{M}$ do.					
do. do. do. do.	5	80 1/4	do. „ C. à 100 $\mathfrak{M}$ do.					
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 1/2	Thüringische à 100 $\mathfrak{M}$ do.		117 1/2			
do. Loose v. 1854. do.	4							

  

Sorten.		Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20 Zolpf. brutto u. 1/50 Zolpf. fein) pr. St.			9.5	Silber pr. Zollpfund fein	29 5/8	Breslau pr. 100 $\mathfrak{M}$ Pr. Ort.	k. S. 99 7/8
Augustd'or à 5 $\mathfrak{M}$ à 1/2 Mk.				Noten d. k. k. Ostr. pr. Nat.-B. 150 fl.	97 7/8	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 57 1/2
Br. u. 21 K. 8 G.				Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\mathfrak{M}$	99	in S. W.	2 M. 150 1/4
Preuss. Frd'or do.				do. do. do. à 10 $\mathfrak{M}$		Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	2 M. 150 1/4
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.			9 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	99 1/4	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato 2 M. 6. 19 1/2 3 M. 80 1/4
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.			5. 13 1/2	<b>Wechsel.</b>		Paris pr. 300 Francs	{ k. S. 99 7/8 2 M. 97 7/8 3 M. 109 1/2
Holländ. Duc. à 3 $\mathfrak{M}$ Agio pr. Ct.			4 1/2	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142 3/4	Wien pr. 150 fl. in Ov. 20 kr.	{ k. S. 96 5/8 2 M. 96 5/8 3 M. 96 5/8
Kaiserl. do. do.			4 1/2	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	102 3/4		
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.				Berlin pr. 100 $\mathfrak{M}$ Pr. Ort.			
Passir- do. do. à 65 As - do.				Bremen pr. 100 $\mathfrak{M}$ L'dor			
Conv.-Species u. Gulden - do.				à 5 $\mathfrak{M}$			
do. 10 und 20 Kr. - do.			2 5/8				
Gold pr. Zollpfund fein			456 1/2				

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\mathfrak{M}$  13  $\mathfrak{M}$  8 3/4  $\mathfrak{M}$ . — †) Beträgt pr. Stück 3  $\mathfrak{M}$  4  $\mathfrak{M}$  1/2  $\mathfrak{M}$ .

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 18. Abonnements-Vorstellung.

**Die Waife aus Lwow.**

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten, mit freier Benutzung des Romans von Currier Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung:

**Jane Oyre:**

In 1 Act.

Personen:

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittve,	Fräul. Guber.
John, ihr Sohn,	Herr Scheide.
Captain Henry Whyfield, ihr Bruder,	Herr Witt.
D. Blackhorn, Vorsteher einer Waisenkistung,	Herr Stürmer.
Jane Oyre (16 Jahre alt), eine Waife,	
Beffe, Witwe im Hause der Mistress Reed,	Frau Grä.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

Zweite Abtheilung:

**Rochester.**

Charakter-Gemälde in 3 Acten.

Personen:

Lord Rowland Rochester	Herr Benzel.
Lord Glawton	Herr Saalbach.
Lady Glawton	Frau Hildebrandt.
Clarisse, beider Tochter.	Fräul. Müller.
Francis Steenworth, Baronet,	Herr Bödel.
Edward Harder, Esquire,	Herr Niebig.
Mistress Reed	Fräul. Guber.
Captain Henry Whyfield	Herr Witt.
Lady Georgine Glarens, Wittve,	Frau Bachmann.
Mistress Judith Harleigh, Rochesters Verwandte,	Frau Cise.
Jane Oyre,	
Adele, ein Kind von 8 Jahren,	Liddy Kutschke.
Gratia Boole,	Fräul. Grondena I.
Sam, Diener,	Herr Berner.
Patric, Reitknecht	Herr Jäger.

Die Handlung spielt 8 Jahre später als die erste Abtheilung auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochesters.

\* \* \* Jane Oyre — Fräul. Paulmann vom Hoftheater zu Braunschweig als Gast.

**Sommertheater.** Donnerstag den 3. Juni: **Liebe kann Alles**, oder: **Die berühmte Widerspenstige.** Lustspiel in vier Acten von Holbein. — **Sorenz und seine Schwester.** Vaudeville-Burleske in 1 Act von W. Friedrich. Anfang 1/27 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Hauschild.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- I. Auf der Sächf.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Mrgns. 5 U., Morgns 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M. u. Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile.
- C. Bonnich, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
- Aug. Brach's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.
- F. M. Ziegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafel. Verkauf und Vermietung Königsstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille.
- Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei Z. Leichmann, Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24.

**Bekanntmachung.**

In der Zeit vom 8. bis zum 19. v. Mts. sind nach einer uns gemachten Anzeige aus einer hier in der Ritterstraße gelegenen Wohnung

Einhundert und Zehn Thaler in Cour. und vier Friedrichsd'or entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes, auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 1. Juni 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

**Bekanntmachung.**

Vor einigen Tagen ist aus einer am Königsplatz hier gelegenen Privatwohnung

ein bla- und weißfarbiges Mouffelin-Kleid mit 3 Bolants und ein Paar schwarze Zeugstiefelchen

entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung jedes, auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 1. Juni 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

**Edictalladung.**

Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen Böttchermeisters Georg Emil Frey

auf Anträgen der Gläubiger der Concurf-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle bekannten und unbekannt Gläubiger des genannten Gemeinschuldners, resp. bei Verlust der Wiedererstattung in den vorigen Stand, hiermit geladen,

den 27. September 1858

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit dem bestellten Rechts-Vertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität zu liquidiren, mit dem Rechts-Vertreter, welcher binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen und

den 23. November 1858

der Introstulation der Acten,

den 7. December 1858

aber der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig zu sein. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, werden für ausgeschlossen, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend geachtet werden.

Die Publication des Präclusiv-Bescheids wird in dem angelegten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Ausbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter der

Gerechtheit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thaler Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 27. April 1858.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.  
Dr. Stecht.

Ublieh.

Wegen eingetretener Hindernisse kann die auf heute angeetzte Auktion Querstraße Nr. 27d nicht abgehalten werden, und wird später dieserhalb wieder Anzeige gemacht. —

## Versteigerung.

Auf Antrag der Frau Witwe Löffel soll das ihr eigenthümlich gehörige, sub No. 34 des Brandkatasters in Volkmarisdorf gelegene Haus- und Gartengrundstück

Dienstag am 15. Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr

von mir notariell versteigert werden.

Die Versteigerung erfolgt in dem gedachten Grundstücke selbst und können Kauflustige, welche dazu hiermit eingeladen werden, von jetzt ab die Versteigerungsbedingungen sowohl in meiner Expedition, als in der Wohnung der Frau Löffel einsehen.

Leipzig, am 1. Juni 1858.

Dr. Brog, requ. Notar.

## Versteigerung

der Minutollischen Antiquitätensammlung

früh von 9—12 Uhr, Nachmittag von 3—5 Uhr in  
L. O. Weigels Auktions-Local, Königsstraße 23.

## Die Frey'sche Weinauktion

Dresdner Straße Nr. 58. 60.

Heute Vormittag 9 bis 12 Uhr: Rhein-, Pfälzer- und Frankenweine in einzelnen Gebinden.

Nachmittag von 3 Uhr an gute französische Rothweine in Gebinden à 1/2, 1 und 1 1/2 Eimer.

## Heute Donnerstag Schluß der Tapeten-Auktion,

von Vormittags 9 bis 12 Uhr in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 65 und 66.

## Auktion.

Freitag den 4. und Sonnabend den 5. dieses Monats Vormittags 9—12 und Nachmittags 3—6 Uhr sollen verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als Meubles, Haus- und Küchengeräthe, Betten, Wäsche, Porcellan und Silberzeug im Hause Nr. 1 der Schloßgasse hier gegen sofortige Baarzahlung durch mich notariell versteigert werden.

Leipzig, am 2. Juni 1858.

Adv. Alexander Rind, requir. Notar.

# Sächsisch-Bayerische Staatseisenbahn. Bekanntmachung.

Mit nächstem 1. Juni wird der zwischen hiesigem Hauptbahnhofe der sächsisch-bayerischen Staatseisenbahn und dem bei Zehre angelegte Kohlen- und Producten-Bahnhof dem Verkehr geöffnet und es treten von da ab folgende Bestimmungen in Kraft:

1) Von diesem Bahnhofstheile sind abzunehmen alle auf der sächsisch-bayerischen Bahn ankommenden Wagenladungen folgender Producte:

Stein- und Braunkohlen, Coaks, Zünder, Torf;  
Schreitholz, Bauholz, geschnittene Hölzer;  
Bau-, Bruch- und Pflastersteine;  
Ziegel und Dachschiefer;  
Kalk.

2) Alles zur Abfuhr der vorbezeichneten Producte bestimmte Fuhrwerk — mit alleiniger Ausnahme der Langholz-Wagen — hat leer von der Zehrer Straße her, und zwar durch die innerhalb des städtischen Thores befindliche Thorfahrt, in den Kohlenbahnhof ein-, aus demselben aber auf der Ostseite wieder auszufahren und seinen Weg über die Kohlenstraße zu nehmen.

3) Das zur Abnahme von Langholz bestimmte Fuhrwerk dagegen hat die umgekehrte Richtung einzuhalten, mithin von der Kohlenstraße her ein- und nach der Zehrer Straße hin auszufahren.

4) Eine Ausnahme von der Bestimmung unter 2. findet nur hinsichtlich derjenigen Ladungen statt, welche nach außerhalb der Stadt und zwar in der Richtung nach Connewitz bestimmt sind: diesen soll gestattet sein nach der Zehrer Straße hin und zwar durch die außerhalb des Stadtthores befindliche Thorfahrt des Kohlenbahnhofs wieder auszufahren.

5) Die Führer der Fuhrwerke haben den Befehlen der an den Ein- und Ausfahrten des Kohlenbahnhofs aufgestellten Thorwärter, so wie des auf dem Kohlenbahnhofs selbst fungirenden Aufsichtspersonales überall Folge zu leisten. Auch werden die städtischen Thoroöffizianten zur Aufrechterhaltung der unter 2, 3 und 4 bezeichneten Ordnung mitwirken.

Leipzig, am 27. Mai 1858.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.  
von Crausbaar.

## Bekanntmachung.

Das durch den Tod des Herrn Adolph Haase erledigte Fiscal-Amt bei der Kramer-Zinnung haben wir dem Bürger und Kramer **Dem Friedr. August Poyda** übertragen, was wir zur Nachricht für Alle, die es angeht, hiermit bekannt machen.

Leipzig, den 1. Juni 1858.

**Die Kramermeister.**

In deren Auftrage:  
Kramerconsulent Ludw. Müller.



# Extrafahrten

von und nach allen Stationen  
zwischen Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig und Dresden Sonnabend den 3. Juni Abends 7 Uhr.  
Sonntag " 6. " früh 3 " "

Die Billets zum einfachen Preise sind gültig zur Rückfahrt bis Dienstag den 8. Juni c. mit jedem beliebigen Personenzuge mit Ausnahme der täglich früh 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Nachmittags 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr von Dresden und früh 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Abends 10 Uhr von Leipzig abgehenden Schnell- und Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabillets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Sonder wird auf Extrabillets nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Fahrbillets lösen.

Zu den obenbezeichneten Sonntags-Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extrabillets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche Sonntags von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnante in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 1. Juni 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

## Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Berlinische Renten- und Capitals-Versicherungs-Bank.

Das Wohl vieler Familien hängt von der Lebensdauer einer Person ab, mit deren oft unerwartet erfolgendem Tode nicht selten Noth und Sorgen eintreten. In dem Interesse Jedermanns liegt es, diesen Folgen vorzubeugen, und besonders die Seinigen gegen Mangel dadurch zu schützen, daß er ihnen ein bei seinem Ableben zu erhebendes Capital oder eine fortlaufende Pension sichert, wenn er solcher ohne zu große Opfer erreichen kann.

Die seit 22 Jahren bestehende Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf das Leben einzelner oder verbundener Personen zum Betrage von 100 bis 20,000 Thaler gegen Zahlung billiger Beiträge, und gewährt außerdem den bei ihr mit Anspruch auf Gewinn versicherten Personen zwei Drittel des reinen Gewinnes der Gesellschaft.

Ebenso werden von der mit der Gesellschaft verbundenen Berlinischen Renten- und Capitals-Versicherungs-Bank gegen Einzahlung von Capitalien oder Entrichtung von halbjährlichen Prämien: Pensions-Versicherungen für Witwen und andere Personen zum Betrage von 20 bis 600 Thlr. jährlich, Kinder-Unterstützungs- und Alters-Versorgungs- und Pensions-Versicherungen, so wie Renten- und Capitals-Versicherungen, der mannigfaltigsten Art übernommen.

Die Pensionen für Witwen werden stets zu ihrem vollen Betrage ausgezahlt, selbst wenn der Tod des Versorgers schon im ersten Jahre der Versicherung erfolgen sollte.

Nähere Auskunft über die verschiedenen Versicherungs-Arten wird im Bureau der Gesellschaft, Spandauer-Brücke Nr. 8., so wie von sämtlichen Agenten derselben erteilt, bei welchen auch Geschäfts-Pläne unentgeltlich entgegengenommen und Versicherungs-Anträge jederzeit angemeldet werden können, so im Königreich Sachsen

bei den Herren **George Meusel & Comp.** in Dresden,  
Haupt-Agenten,

ferner bei folgenden Special-Agenten:

in Bannau . . .	als dem Herrn	Chr. Gust. Arnold, in Firma Chr. Holtzsch,
in Camenz . . .		J. C. Berndt sen.,
in Chemnitz . . .		C. H. Findelsen,
in Döbeln . . .		C. Schwabe,
in Großenhain . . .		Th. Töpelmann,
in Leipzig . . .		Theodor Hoch,
in Leisnig . . .		Eduard Kolbe,
in Meissen . . .		Carl Ed. Wunder,
in Reuderschen . . .		H. Gottfr. Kunz,
in Sederan . . .		F. Halmann,
in Planen . . .		Schmidt-Brückner,
in Rochlitz . . .		Ernst Caspari,
in Zittau . . .		C. F. Richter,

und bei dem Unterzeichneten.  
Leipzig, Juni 1858.

**Eduard Hercher.**

**Dorfanzeiger.** Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. 4400.  
Wartau, Liebertwolkwitz u. Zeitz. 7. u. 8. Goldmanns Hof. Aufl.

Wochen- und Amtsblatt für Wegan, Zwenkau, Großsch u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen & Quartelle 1<sup>te</sup> werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

# Lugau-Nieder-Würschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Bekanntmachung.

Nachdem in der am 7. Mai laufenden Jahres abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung der Actionaire des Lugau-Nieder-Würschnitzer Steinkohlenbau-Vereins die Ergänzungswahlen des Ausschusses und Vorstandes vorgenommen worden sind, die Gewählten auch die Annahme erklärt haben, so besteht

## der Ausschuss:

aus Herrn Advocat Frenkel, Vorsitzenden,  
Prof. Dr. Muntze in Leipzig und  
C. Müller in Riesa  
als Mitgliedern,

Herrn A. Gerber in Leipzig,  
A. Schmidt  
A. Helbig  
als Stellvertretern,

## der Vorstand:

aus Herrn A. W. Volkmann in Leipzig, Vorsitzenden,  
A. Dufour-Féronce  
M. Bering  
Prof. C. Naumann  
L. Sellier  
als Mitgliedern,

Herrn M. Froge in Leipzig,  
Miersche  
J. J. Huth  
Jugen. Kross  
G. F. Koch  
als Stellvertretern,

was hiermit in Gemäßheit §. 26 der Statuten bekannt gemacht wird.  
Leipzig, am 29. Mai 1858.

Der Vorstand des Lugau-Nieder-Würschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.  
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

# Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a/S.

Bezugnehmend an unsere Bekanntmachung vom 25. Mai e. zeigen wir hiermit an, daß die Zeichnungen zur II. Emission unserer Gesellschafts-Actien und die Zahlung der Dividende pro 1857 von heute ab durch

das Banquierhaus **Becker & Co.** in Leipzig  
vermittelt werden.

Halle a/S., den 3. Juni 1858.

## Die Direction.

Mit Loosen erster Classe 54. K. S. Landes-Lotterie,  
(höchste Gewinne 5000 und 2000 Thlr.),  
Ziehung Montag den 14. Juni d. J., empfiehlt sich  
**August Kind, Hôtel de Saxe.**

## Lotterie-Anzeige.

Montag den 14. Juni geschieht die Ziehung erster Classe  
54. Landes-Lotterie.

Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

Zur Entnahme von Loosen 1. Classe 54. K. S. Landes-  
Lotterie in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  empfiehlt seine Collecte

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Loose erster Classe 54. K. S. Landes-Lotterie,  
Ziehung Montag den 14. Juni n. e., empfiehlt in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$

**A. Walther, Universitätsstraße Nr. 10,  
im silbernen Bär.**

## Schwimmmanstalt.

Die Schwimmmeister sind angekommen.  
Leipzig, den 1. Juni 1858.

Hypoth. L. A. Neubert.

**English Lessons** by a native of London kl. Fleischergasse No. 7, 2<sup>te</sup> Treppe.

### To Englishmen.

Ein junger Franzose wünscht französischen gegen englischen Conversations-Unterricht zu ertheilen. Adressen unter N. T. No. 16. besorgt die Expedition dieses Blattes.

### Tanz-Unterricht.

Für diese Saison beginnen die Unterrichtsstunden Dienstag den 15. Juni (24 Lectionen) und erbitte ich mir die Anmeldungen in meiner Wohnung Markt Nr. 17 (Königshaus). Privatunterricht in den neuesten Modetänzen ertheile ich sowohl in Familiengruppen als einzelnen Personen.

**Herrmann Friedel**, Universitäts-Tanzlehrer.

### Unterricht auf der Harmonika

wird gründlich schnell ertheilt; auch sind die beliebtesten Musikalien so wie die Instrumente in der größten Auswahl bei mir zu haben. Adressen bittet man Exp. d. Bl. unter X. Z. H. 16. niederzulegen.

**Clavier-Unterricht** wird gründlich ertheilt, Anfängern so wie schon Spielenden, Klostersgasse Nr. 12, 4 Treppen.

Eine junge Dame wünscht Kindern im Pianofortespiel Unterricht zu ertheilen. Adressen unter V. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge Dame wünscht Unterricht im Pianofortespiel zu geben. Adressen unter L. M. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch, welcher beabsichtigt, in den Sprachen und Realien Unterricht zu ertheilen, bittet die darauf Reflectirenden, sich Burgstraße Nr. 4, 3 Treppen, über das Nähere zu erkundigen.

### Grab-Monumente, Kreuze

aus best. Marmor werden in allen Größen und schönsten Formen sorgfältig ausgeführt und billigst berechnet in der Zinkgießerei von **Ludwig Weber**, Dresdner Straße Nr. 39.

### Grabkreuze und Monumente

in dem so bewährten Zinkguss, welcher nicht rostet und für deren Dauerhaftigkeit und echte Vergoldung garantiert wird, fertigt die Zinkgießerei von

**Dehne & Berwörner**, Lindenstraße 5.



**Bisitenkarten**, höchst elegant, 100 Stck. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an empfiehlt die lithograph. Anstalt von **C. A. Walther**, Thomaskirchhof Nr. 13.

**Meubles** werden in und außer dem Hause bei billigster und schneller Bedienung sauber polirt und lackirt; auch wird jeder Anstrich in weiß, Eichen, Ahorn und Mahagoni gut ausgeführt. Beste Adressen werden entgegen genommen Ritterstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Die rühmlichst bekannte

### Bergmanns

**Zahnpasta** à Töpfchen 3  $\frac{1}{2}$  und 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,

**Zahnpasta** à Paquet 4  $\frac{1}{2}$  und 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen

**Theodor Pätzmann**,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

**C. F. Schubert**, Brühl 61.

**Wattirte Bettdecken** empfiehlt **Ernst Seiberlich**.

### Für Sicht-, Unterleibs- und Hautkrank.

Eine dreizehnjährige fortdauernde alleinige Beschäftigung in diesen Krankheitsformen hat mir in der Behandlung der **Selen-, Gicht-, Gicht-, Gicht- und Podagra**, so wie in langwierigen Unterleibsübeln, unter welche ich ganz besonders die intensivsten **Leberleiden, Milzleiden, torpide Zustände des Darmcanals** mit seinen vielseitigen andern Beschwerden, ebenso mangelhafte **Blutbildung**, so wie die daraus sich entwickelnde hohe Reizbarkeit des Nervensystems zähle; ferner sehr veraltete **Hautkrankheiten** u. c., bei der rationellsten, nur auf lange Erfahrung begründeten Anwendungsweise meiner — **elektrisch-medizinischen Heilmethode** die größten Resultate geliefert. Indem ich besonders auf die Prozesse der **Thierchemie**, so wie auf die weiteren **Stoffumwandlungen der Säfte** einwirke, erlaube hierdurch der ganze Organismus in seinem innern krankhaften Leben eine große Umänderung und wird in seiner Integrität so gehoben, daß in den meisten Fällen baldigst eine stete naturgemäße Fortentwicklung seiner organischen Ausbildung zu erkennen ist.

Zum Behuf weiterer Besprechung bin ich für solche Leidende nächsten Sonnabend und Sonntag als den 5. und 6. Juni von früh 8—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr an jedem Tage im **Hôtel de Pologne** zu Leipzig in der Hainstraße zu erfragen.

**Dr. Heinrich Gustav Hammer aus Dresden**,

Director der elektro-magnetischen Heilanstalt daselbst.

### Die Meubles-Leih-Anstalt von C. F. Boersch,

Neumarkt und Gewandgasse 1. Etage (Eingang Gewandg. Nr. 3), empfiehlt sich den resp. Herrschaften zur gefälligen Benutzung. Es werden Meubles zu ganzen Etagen, einzelnen Zimmern und auch einzelne Gegenstände div. Qualität verlehnt.

Das **Sarg-Magazin** von **Ed. Böhr** befindet sich Querstraße Nr. 2.

**Hainstrasse 32.] Schmidt & Böttcher**, [32 Hainstrasse.

### Wattdecken

in schönen Mustern und großer Auswahl pr. Stück 2 Thlr.

### Wegen Aufgabe des Geschäfts

Ausverkauf von **Modewändern, Gürteln, Handschuhen, Strümpfen, Batisttüchern** mit Namen, auch f. glatte leinene à Dtz. 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , **Tülls, Spitzen** und fertige **Stickerorien** v. **C. Sörrens**, Gr. Str. 4/6.

### Pariser Herren-Hüte

neuester Façon

von bekannter trefflicher Qualität empfing neue Sendung

**Pietro S. Sala**,

Grimma'sche Straße und Neumarkt-Ecke.

### Bademützen und Schwammbeutel,

Badeschuhe, Trinkbecher, Reifflaschen u. c. empfiehlt

**J. Maner**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

### Sommermäntelchen u. Mantillen,

eine Partie bedr. **Cachemir-Tischdecken** mit kleinen Fehlern, so wie eine große Auswahl in **Poll de chèvre** empfiehlt billigst

**Carl Fiedler**,

Petersstraße, 3 Rosen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 134.]

3. Juni 1858.

## Heilquellen von Kreuznach.

Die Mineral-Quellen von Kreuznach, deren Reichthum an heilkräftigen Bestandtheilen durch die tüchtigsten Chemiker festgestellt ist, zeichnen sich vor andern Soolquellen durch ihren Gehalt an **Jod- und Brom-Verbindungen** vortheilhaft aus. Sie unterscheiden sich auch noch ganz besonders vor allen übrigen Salzquellen dadurch, dass sie **gar keine schwefelsauren Salze** enthalten. — Dadurch, dass der in allen Soolen verbreitete Kalk hier nicht in der nachtheiligen Verbindung mit **Schwefelsäure**, sondern als **Chlorcalcium** vorhanden ist, eignet sich auch die hiesige einzig dastehende **Elisabeth-Quelle** vor allen andern zu Trinkeuren. — In ihr sind die Verbindungen von Chlor, Jod, Brom und Eisen in der wirksamsten Form und zwar so günstig vereint vorhanden, dass sie selbst von den zartesten, durch langes Leiden geschwächten Magen nicht allein gut vertragen und leicht verdaut, sondern die Verdauungs-Organen sogar gestärkt werden. — Der Gehalt an freier Kohlensäure ist gerade hinreichend, die Quelle schmackhaft zu machen, ohne damit den Nachtheil von an freier Kohlensäure reicheren Quellen zu verbinden, nämlich Andrang des Blutes nach dem Gehirne, dem Herzen und den Lungen zu veranlassen.

Dieser herrlichen Trink-Quelle in Verbindung mit den Sool-Bädern, welche nach Anordnung des Arztes in jeder nöthigen Weise mit unserer weltberühmt gewordenen **Mutterlauge** verstärkt werden können, verdanken wir denn auch die alljährig in reicher Anzahl gemachten glücklichen Curen. — Ihre grösste Wirksamkeit bewährten sie in allen **scrophulösen und tuberculösen Krankheiten, in drüsigen, häutigen und fibrösen Anschwellungen, Verhärtungen und Geschwüren, in Krankheiten der Haut, welche auf Schärfe-Ablagerungen beruhen, in Störungen und Unordnungen des Kreislaufes, und allen Leiden der Lymph-Gefässe und ihrer Drüsen.** — Von höchster Bedeutung sind ihre Wirkungen in **Knochen-Scropheln mit Anschwellungen, Geschwürbildungen, Krümmungen, chronischen Entzündungen**, so wie bei **Gries- und Steinkrankheiten.**

Das Wasser der **Elisabeth-Quelle** und die **chemisch analysirte Mutterlauge**, sowohl in flüssiger als eingedickter Form, können nur von der hiesigen Bade-Verwaltung direct bezogen werden, und ist der **alleinige Debit** für **Leipzig und Umgegend** dem Herrn

**Samuel Ritter in Leipzig**

übertragen.

Kreuznach, im Monat Juni 1858.

**Der Ausschuss der Sool-Bäder-Actien-Gesellschaft.**

Dr. Prieger. Eberts. Ed. Sahler. W. Wecke. Friedr. Petry.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.**

## Emilie Leutbecher,

Nicolaistraße Nr. 20 im Gewölbe.

Einige halbe Duzend rein leinene Herren- Oberhemden, so wie dergleichen Damen-Oberhemden, um damit zu räumen, will ich zu möglichst billigem Preise verkaufen.

## Gute Federbetten,

groß und vollständig und alle Sorten Leib-, Bett-, Wirtschaft- und Kinderwäsche zu nur billigem Preise.

## Tafel- und Waschserrice

neuester Form und Muster in weiß und bedruckt, englisch und deutsch empfiehlt **Carl Heinr. Kleinert,**

Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Zwickauer Porzellan

empfehlen **Carl Heinr. Kleinert,**  
Grimma. Straße Nr. 27.

## Sehr vortheilhafter Kauf eines Bauplatzes in Halle.

Am Leipziger Thore, unmittelbar an den Bahnhöfen, ist ein freier großer Bauplatz mit zwei Straßenfronten und bereits erlangter Concession zum Bau jedes Stablißements preiswürdig zu verkaufen. Näheres unter Chiffre R. A. abzugeben in der Expedition d. Bl.

## Garten-Verkauf.

Ein schöner großer Garten, aus zwei zusammengezogenen Grundstücken bestehend, mit vielen Obstbäumen, Weinspalieren, gemauertem Häuschen, Regelpfad und andern Annehmlichkeiten ist zu verkaufen. Die Lage ist im großen Johannisgarten beim neuen Armenhause. Näheres bei Hrn. Buchhändler Emil Deckmann in der Petersstraße.

Einige sehr freundl. Häuser mit Gärten in Reudnitz, Lindenau etc. sind zu verkaufen gr. Fleischerg. Nr. 3, 2 Tr. rechts.

Ein Destillationsgeschäft mit guter Kundschaft unweit Leipzig ist zu verkaufen. Näheres große Fleischergasse Nr. 3 (Anker) 2 Treppen rechts.

## Verkaufs-Anzeige.

Eine Buchdruckerpresse nebst sämmtlichen Buchdruckeret-Utensilien (Alles erst wenig gebraucht), wird am 14. Juni Morgens 10 Uhr in Garburg meistbietend verkauft.

Abgegeben sind billig vom 15. Juni an  
die fliegenden Blätter,  
die Gartenlaube,  
das Tageblatt und  
das Familien-Journal  
im Schweizerhäuschen.

10,000 Fuß Goldblechen von verschiedenen Sorten stehen wegen Mangel am Dag sehr billig zu verkaufen bei  
**A. Fraunheim, Glasernstr.,  
Poststraße Nr. 6.**

**Cello-Verkauf.**

Ein gutes Cello von Samuel Feilsche ist zu verkaufen  
Hainstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein Pianoforte für einen Anfänger ist Veränderung halber  
billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 11, 3. Etage.

Zu verkaufen ist eine alterthümliche Stuhle mit 2 Ziffer-  
blättern u. s. w. Reudnitz Nr. 201, Staudens Ruhe gegenüber.

Fortwährend Divans, Causeusen, Comptoirsessel, Rohrstühle, schöne  
Wiener Stühle in Säle und Salons, b. Müller, Neukirchhof 6.

Mehrere **Secretaire**, Kleider-Schiffonlieren, Bücherschränke  
und andere Meubles, 1 eiserne Geldcasse, 4 Rahmen-  
uhren, gold. u. silb. Taschenuhren sind zu verkaufen Brühl 47  
parterre rechts, quervor der Ritterstraße.

Billig zu verkaufen steht 1 Secretair, 1 Sopha, verschie-  
dene Tische, 3 Polster- u. 3 Rohrstühle, 2 Spiegel, 1 Waschtisch,  
2 Bettstellen, 1 Brodschrank, 1 Herdplatte u. Johannisgasse 10.

Eine französische Geldcasse mit 12 Riegeln, sehr schön, gegen  
2 Centner schwer und Meisterstück, ist zu verkaufen  
Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Ein fünfundzwanzigarmiger gut gehaltener **Metallbronze-  
Kronleuchter** mit Lampen neuester Construction ist billig zu  
verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen poste restante Weissen-  
fels P. P. II 6.

Zu verkaufen: Eine polierte Bettstelle, Springfedermatratze und ein  
Gebett Betten. Näheres Einhorn bei Herrn Tischlermstr. Krause.

Eine starke eichene Hausthür mit Oberlicht ist zu verkaufen  
lange Straße Nr. 28.

Eine in gutem Zustande befindliche Kochmaschine mit 2 Röhren  
und eiserner Pfanne ist billig zu verkaufen Ritterplatz Nr. 18.

Eine Partie diverse leere Cigarrenkisten sind zu verkaufen  
Gerberstraße Nr. 57 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine neue **Nobelbank**  
Weststraße Nr. 1672 im Hofe.

**Papageibauer,**

sehr groß, ist für einen billigen Preis zu verkaufen  
Barfußgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

**Wagen-Verkauf.**

Ein Coupé (modern) steht zum Verkauf. Näheres beim Por-  
tier im Hôtel de Bavière.

Zwei gesunde fehlerfreie Kutschpferde sind zu verkaufen und  
bei Hrn. W. J. Hansen, Tuchhandlung am Markt zu erfragen.

☛ Eine Auswahl  
**ostindischer Gesellschaftsvögel,**  
grüne und graue Papageien, so wie auch Kakadu's,  
Perlelitten, St. Helena-, Reis- und Muscatvögel  
und noch verschiedene abgerichtete Domsaffen sind  
neu angekommen und werden verkauft im Gasthaus  
zum halben Mond, Halle'sche Straße Nr. 13.

Für den Garten  
empfiehlt die so schönen Päonien: Asterspflanzen, Levkopienpflanzen,  
großblumige Stiefmütterchen, Verbenen, Heliotropen, Fuchsen,  
Petunien, Phlox, Georginen, besonders schön, Erythrinen, Gal-  
lardien, Linum grandiflorum. Canna discolor als Blattpflanze  
auf Rasenplätze, wurzlechte Remontanten-Rosen, Hortensien u. s. w.  
F. Rösch, Kunst- und Handelsgärtner,  
Karolinenstraße in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

**Eichenholz**

in allen Dimensionen geschnitten ist in der größten  
Auswahl stets vorräthig in der Dampfscneidemühle  
zu Borna.

Einige Hundert Klaftern lieferes Scheitholz, 1/4 eilig, ist zu  
verkaufen durch Gustav Reil, Neumarkt Nr. 12.

**Die Steinkohlen-Niederlage**

von C. Radtke, Ritterstraße Nr. 41,

vormals Thomaskirchhof Nr. 7,

empfiehlt unter Zusicherung reeller Bedienung von bester Zwickauer  
Steinkohle pr. Scheffel 18 und 16 % frei ins Haus.

**Ziegenmilch** für Milchtrinker ist zu haben in Gohlis,  
Gut Nr. 5.

— **Schönes reines Landbrot** —  
verkauft das 8 für 8 & S. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

**Cuba-Cigarren,**

schön brennend, pr. mille 9 1/4 pf, pr. Stück 3 &, empfiehlt  
Alexander Haberland, tl. Fleischergasse Nr. 9.

**Sehr guten Reis**

à 2 % empfiehlt Alexander Haberland, tl. Fleischerg. 9.

**Feinen Meliszucker**

kauft man à 55, 54, 53 & pr. Pfd. in Broden, und  
**sehr guten Kaffee à 7 1/2 Ngr. pr. Pfd.**  
bei H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Kaffee**

fein und kräftig schmeckend pr. Pfd. 6 und 7 Ngr., im Ganzen  
billiger empfiehlt W. Thorschmidt, Schützenstraße 6.

**Dampf-Kaffee**

in 4 vorzüglichen Sorten, worunter ich  
**Mocca-Kaffee**  
pr. Pfd. 13 Ngr. ganz besonders empfehle.  
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

**Das beste Backobst**

empfiehlt **Moritz Rosenkranz.**  
**Apfelsinen,**  
meinen kleinen Rest verkaufe ich à Duzend 8—10 %.  
**Moritz Rosenkranz.**

**Armagnac,**

echter Franzbranntwein, zum Gebrauch mit Salz, halte ich stets  
Lager von nur echter Waare à Bout. 25 % und empfiehlt  
**Gotthelf Kühne, Petersstraße 43/34.**

**Düsseldorfer Sent,**

naturelle Stärke, angenehm und kräftig in  
Fässern von 20 Pfd. für 2 1/4 pf,  
" " " " " " 1 1/4 "  
**rheinische Brünellen** in Schachteln von 3 bis 12 Pfd.,  
auch im Einzelnen à Pfd. 7 1/2 % verkauft  
**Gotthelf Kühne, Petersstraße 43/34.**

**Stralsunder Brathäringe**

in großer Waare vom Mai-Fang sind angekommen  
in Fässern von 80 Stück für 2 pf,  
" " " " " " 40 " " 1 "  
verkauft und empfiehlt  
**Gotthelf Kühne, Petersstraße 43/34.**

**Neue Matjes-Häringe**

in Schocken und im Einzelnen empfiehlt billigst  
**W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.**

**Limburger Käse**

ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt pr. Stück 5 % und 4 %  
**W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.**

# Leipziger Getreide-Kümmel von Alexander Broche.

Lager bei Gustav Juckuff, Louis Lauterbach, Hermann Schirmer.

## Neue schottische Matjes-Häringe

sind erneuert angekommen; die Qualität ist weiser von Fleisch und der Preis niedriger, — verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

## Neue Matjes-Häringe

von bester Qualität empfiehlt

Louis Apfisch, sonst Carl Benmann.

## Prima Schweizerkäse in ganzen Laiten und im Einzelnen.

Limburger, grünen Kräuter-, Rennthier-, Münster Schachtel-, Parmesan- u. Ghester-Käse, Fromage de Neufchâtel u. Strachino de Gorgonzola, fette Matjeshäringe. J. A. Nürnberg, Markt 7.

## Matjes-Häringe,

beste Qualität, in Schocken und einzeln, empfehlen billigst

Wwe. J. C. Zahn & Co., Schuhmachergäßchen 3.

Frischer Lachs

ist zu haben bei

J. F. Dreyszig.

Gefochten Schinken, Pökelrindszunge, Pökelfleisch, rohen Schinken, ff. Braunsch. Schlackwurst, Zungen, Roth-, Leber- und Sülzwurst, Sülze, Knackwürstchen à 13 und 6 S. empfiehlt

F. B. Pappusch, Halle'sche Straße, Ecke vom Brühl.

Schmelzbutter, Schweizer- und Limb. Käse, echten Düffeldorfer Senf in Büchsen und ausgewogen, marin. und andere Häringe, saure Gurken, sehr gut trockende Hülsenfrüchte empfiehlt

F. B. Pappusch.

## Feiner Limburger Kümmelkäse,

ausgezeichnet von Geschmack, ist zu billigen Preisen zu haben im Durchgange zum Stern.

## Weinflaschen

kauft jetzt à 8—9 S. pr. Stück  
B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubles jeder Art, Federbetten und Matrasen und werden gut bezahlt bei

H. Schwalbe, Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Mehrere Hundert Fuder guter Lehm sind unentgeltlich abzufahren  
Mühlgasse Nr. 10.

Ein- und Verkauf von Eisen, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Papier, Hader, Knochen, Glas u. s. w., kleine Windmühlengasse Nr. 2.

C. Fische sonst Eberhardt.

Federbetten und Meubles werden zu kaufen gesucht  
Brühl Nr. 71, 1 Treppe bei R. Barth.

Gesucht werden gebrauchte Steinrinnen und sind deshalb Adressen unter Angabe der Ellenzahl und Preis abzugeben beim Hausmann in Nr. 10 der Burgstraße.

Ein Kinderwagen wird zu kaufen gesucht Petersstraße Nr. 18, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird ein gut gelernter Simpel oder Dompfaffe, welcher mehrere Stückchen rein pfeift. Hierauf bezügliche Offerten bittet man Hainstraße Nr. 27 im Kleidermagazin niederzulegen.

## Bitte an edle Menschenfreunde.

Sollte ein edler Menschenfreund gesonnen sein, einem streng rechtlichen jungen Manne, welchem das Geld, was er vorläufig besaß, zur Erreichung seines Ziels nicht ganz auslangt für jetzt, mit einem Capital von 50 S. auszuhelfen zu wollen, so bittet man werthe Adressen unter den Buchstaben R. H. posto restanto niederzulegen.

## Capital-Gesuch.

4000 S. werden auf ein hiesiges Haus- und Gartengrundstück als 1. Hypothek und gegen Verzinsung mit 5% gesucht durch  
Adv. Heinze, Obstmarkt Nr. 3.

Gesuch. Auf ein neugebautes Haus werden 1000—1500 S. auf erste Hypothek gesucht.

Die darauf Reflectirenden werden gebeten, ihre Adressen unter O. U. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

8000 S., 4000 S. und zwei Mal 1000 S. gegen vollkommene Mündelsicherheit darbietende Hypotheken an hiesigen Hausgrundstücken zu 4 1/2 % Zinsen suche ich so bald als möglich darzulegen.

Advocat Hermann Simon.

2500 S. zur ersten, ganz sichern Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück gegen 5 % Zinsen suche ich sofort.

Advocat Hermann Simon.

Gesucht werden 700 S. gegen gute Mündelhypothek bis zu Johannis auf ein hiesiges Grundstück, von einem pünctlichen Zinszahler. Gütige Offerten bittet man kl. Windmühlengasse 12, 1 Tr. abzugeben.

7, 8 oder auch 9000 S. werden sofort auf ein hiesiges schönes Grundstück mit 2500 St. Einb. auf erste alleinige Hypothek gesucht. Näheres kl. Windmühlengasse Nr. 12, 1 Tr. vorn.

2000 S. Mündelgelber sind hypothekarisch auszuleihen durch  
Adv. Frenkel.

## Geschäfts-Offerte.

Ein Fabrikant Sachsens, welcher nur einen eleganten, couranten und der Mode nicht unterworfenen Kleiderstoff für Damen fabricirt, seine Thätigkeit jedoch allein der Fabrication widmen kann, beabsichtigt den Verkauf seines Artikels für Leipzig einem dort ansässigen tüchtigen Kaufmann oder Handlungshause entweder gegen Provision oder nach Befinden commissionsweise unter annehmbaren Bedingungen zu übertragen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter A. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

In einer der größern Provinzialstädte Sachsens sucht eine geschäftstreibende Person sich mit dem Verkaufe fertiger Wäsche zu befassen. Geehrte hierauf reflectirende Fabrikanten wollen ihre Offerten posto restanto Leipzig unter Chiffre A. H 8 niederlegen.

## Compagnon-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Inhaber einer Cigarrenfabrik, sucht einen Theilnehmer mit einem Capital von ca. 3000 S. und geslangenen schriftliche Offerten unter der Chiffre Z. B. H 300. durch die Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

Zur zweckmäßigen Erweiterung eines seit längeren Jahren bestehenden Tabakgeschäftes auf hiesigem Plage wird ein thätiger Associé gesucht, welcher über ein Capital von ca. 12,000 S. verfügen kann. Reflectanten werden gebeten, ihre Adr. unter L. W. Nr. 55. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Gesucht

werden von 2 anständigen Ziehmüttern 2 Ziehkinder, welche die beste Abwartung und Pflege haben, indem die Männer den ganzen Tag nicht zu Hause sind, um die Kinder gut abwarten zu können. Die geehrten Damen mögen sich selbst davon überzeugen. Adresse Alt-Schönfeld Nr. 23 parterre rechts.

Heilbronn im Königreich Württemberg.

## Tüchtige Schreiner!

welche als Clavierkastenmacher pr. Stück oder gegen fortlaufenden Lohn arbeiten, finden bei guter Bezahlung fortwährende Beschäftigung in der Pianofortefabrik von

Wib. Kulmbach & Comp.

## Zwei tüchtige Kartenmacher

finden sofort dauernde Arbeit bei Julius Radelbach, Inhaber der Müllerschen Spielkartfabrik in Berlin.

Ein tüchtiger Rock- und ein tüchtiger Hosen-Schneider finden dauernde Arbeit Ritterstraße Nr. 1.  
Julius Japf.

**Gesucht** wird ein cautionsfähiger, militärfreier Mann, für ein Geschäft zu betheiligen. Näheres Frankfurter Str. 40 part.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein an Reinlichkeit gewöhnter Kellnerbursche Neumarkt Nr. 23 parterre.

Zur baldigen Reparatur eines Billards wird ein Mann gesucht. Näheres Lauchaer Straße Nr. 1 parterre.

Ein Handlungslehrling, welcher sich namentlich in Contorarbeiten auszubilden wünscht, kann auf eine 3jährige Lehrzeit eine entsprechende Stelle erhalten.

Ein Weiteres auf portofreie Anträge unter Chiffre A. B. No. 5. poste restante Leipzig.

**Ein Pferdeknecht** wird zu sofortigem Antritt gesucht in der Guano-fabrik.

Eine erfahrene und gewandte Directrice für das Hut- und Haubensfach wird für ein Puggeschäft ersten Ranges in Stettin sogleich oder zum sunstgeordneten Juni gesucht. Neben freier Wohnung und Beköstigung wird gutes Salair bewilligt. Frau Pauline Mähe, Neumarkt Nr. 35, wird die Güte haben, Anmeldungen entgegen zu nehmen und nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein junges Mädchen kann das Blumenmachen erlernen Brühl Nr. 78 im Apfel, im Hofe 3 Treppen.

Seubte Weisnäherrinnen finden dauernde Beschäftigung Stadt Berlin, 3. Etage.

**Gesucht** werden einige Mädchen. Zu melden bei C. L. Bartsch & Co., äußere Zeilher Straße.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen für alle Hausarbeit, das auch nähen kann, Frankfurter Straße Nr. 41 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Mädchen in gesetztem Alter, das einer Wirtschaft allein vorstehen kann, Halle'sche Straße Nr. 7 parterre.

**Zu miethen gesucht** wird zum 1. Juli ein Mädchen von gefälligem Aeußern, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt und im Nähen und Platten etwas geübt. Mit guten Zeugnissen versehenene Mädchen können sich melden Emilienstraße Nr. 2, 1 Tr.

**Gesucht** wird von einer kleinen Familie zum 1. Juli ein in Küche und häuslicher Arbeit wohl erfahrenes Mädchen Königsstraße Nr. 6 im Hofe parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Mädchen in gesetztem Jahren für Küche und häusliche Arbeit Kopsplatz Nr. 10 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 15. Juni ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches zuverlässige Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufzuweisen hat, Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. d. Mts. ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. NB. Das Dienstbuch ist mitzubringen Pachhofgasse Nr. 4, 3. Etage.

Eine perfecte Köchin für ein auswärtiges Hotel in einer kleinen Residenz, wo ein Koch nicht ist, kann sofort antreten. Näheres bei E. A. Herrmann, Kohlenstraße Nr. 77 B, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein junges sittliches Mädchen zu häuslicher Arbeit Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen rechts.

**Gesucht** wird ein reinliches arbeitsames, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur häuslichen Arbeit. Café Saxon.

**Gesucht** wird ein gut empfohlenes Mädchen für alle Hausarbeiten Frankfurter Straße Nr. 25, 3 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Hausmädchen Brühl, Schwein's Café.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Ecke des Brühls u. Nicolaisstr. 27, 2 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. Juli c. ein junges Mädchen für häusliche Arbeit, das jedoch auch etwas im Schneidern bewandert sein muß. Näheres Lauchaer Straße Nr. 14a im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen, welches vielleicht schon in einer Restauration gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen sein muß.

Näheres Lauchaer Straße Nr. 1 parterre.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen Hauptsteueramt beim Hausmann.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht für häusliche Arbeit und Küche Nicolaisstraße Nr. 51, 1. Etage.

Zum 15. d. Mts. wird ein Mädchen von 16—18 Jahren zu häuslicher Arbeit gesucht Brühl Nr. 62, 3 Treppen.

Ein reinliches und braves Dienstmädchen, das in der Küche nicht unerfahren und im Besitz guter Atteste ist, wird zu miethen gewünscht. Näheres Rosenthalgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Eine junge kräftige Amme wird sofort gesucht. Zu erfragen in Eutrichs Nr. 22 beim Herrn Doctor Ziegler.

Eine gesunde Amme kann sich sofort melden bei Dr. Kollmann, Mauricianum.

## Ein Mann

ohne Mittel wünscht unter bescheidenen Ansprüchen in ein Geschäft, Fabrik etc. hier oder in der Nähe einzutreten und ist derselbe in jeder Hinsicht brauchbar, treu und ehrlich. Gütige Adressen G. 3. mit Angabe der Branche und Salair werden poste restante Leipzig erbeten und Discretion zugesichert.

Ein junger Commis, welcher in einem Droguen- und Farbewaarengeschäft gelernt hat und noch in einem solchen ist, sucht einen Lager- oder Reiseposten. Die geehrten Herren Principale werden höflichst ersucht ihre werthe Adresse unter M. L. J. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junger Mensch von gutem Hause und streng sittlichem Charakter, welcher eine schöne Handschrift hat und die deutsche, französische, italienische und anderweite Sprachen vollkommen inne hat, die Gymnasialstudien absolviert und die kaufmännischen Wissenschaften gründlich erlernt hat, sucht in einem Comptoir, Expedition oder beliebigen Geschäfte unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung und derartige schriftliche Arbeiten. Adressen unter G. G. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Gesuch.

Ein Mann von 36 Jahren (verheirathet), sowohl im Colonial- als im Kurz- und Galanteriewaarengeschäft erfahren, und welcher bereits auch schon gereist ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine feste Stellung. Die schönsten Zeugnisse können vorgelegt werden. Adressen M. C. H. 25. poste restante Leipzig.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht ein Unterkommen als Laufbursche oder eine sonstige Stelle.

Zu erfragen Querstraße Nr. 29, rechts 2 Treppen.

Ein junger Mensch von 14 Jahren sucht sofort einen Posten als Laufbursche. Geehrte Adr. bittet man Reichstr. 28, 2 Tr. abzugeben.

Ein thätiger junger Mensch, von 15 Jahren, der sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht einen Posten als Laufbursche oder sonstige Arbeit.

Näheres Kopsplatz Nr. 10 im Gewölbe.

Eine gewandte Verkäuferin sucht bis zum 1. Juli oder auch auf Verlangen sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Ein solides Mädchen von auswärts sucht bis 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdn. Str. 35 part.

Ein Mädchen, welches an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt ist, in Küche und häuslicher Arbeit nicht unerfahren, sucht bis zum 1. Juli eine Stelle. Zu erfahren bei der Herrschaft, lange Straße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches drei Jahre bei einer Herrschaft ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Frankfurter Straße, 3 Lilien, Seitengebäude rechts 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Jungemagd. Näheres Johannisgasse Nr. 28, 3 Treppen vorn heraus.

Eine zuverlässige **Kinderwähme**, welche gute **Zeugnisse** besitzt, sucht bei einer anständigen **Herrschaft Dienst**. Zu erfragen **Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe**.

Ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Zu erfragen **Berberstraße Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus**.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst, sei es als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen **Lehmanns Garten beim Hausmann**.

Ein ordentliches Mädchen von anständigen Aeltern, welches längere Jahre bei anständigen Herrschaften conditionirt hat und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli ein weiteres Unterkommen, sei es als Stubenmädchen oder Hilfe der Hausfrau. Adressen bittet man unter C. S. 16. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht für den 1. Juli einen Dienst für die Küche und unterzieht sich willig einiger häuslichen Arbeit.

Zu erfragen **Markt, Stiegligens Hof 3 Treppen**.

Zwei an Ordnung gewöhnte Mädchen, nicht von hier, suchen zum 15. Juni oder zum 1. Juli einen Dienst, welche in der Küche, so wie in aller Arbeit erfahren sind. Zu erfragen **Hainstraße 25, Betters Hof hinten quervor 1 Tr. bei Mad. Römer**.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch Häusliches mit verrichtet, sucht Dienst zum 1. Juli. Zu erfragen **Berberstraße Nr. 46, im Hofe 3 Treppen bei S. Kreuzmann**.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, welches der Küche gut vorsteht und sich willig jeder Hausarbeit unterzieht, sucht sogleich oder 15. d. M. Dienst. Zu erfragen **Salzgäßchen 5 im Hausstand**.

#### Ein Mädchen

sucht bis zum 15. d. Mts. oder 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen sind abzugeben bei Herrn L. Beutler, **Nicolaistraße 45**.

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht bis zum 1. Juli einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres **Nicolaistraße 47 im Grünwaarengeschäft**.

Für ein junges Mädchen, nicht von hier, 15 Jahre alt, welches gut schreiben und rechnen kann, wird eine Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, gesucht. Gef. Offerten O. O. O. # 1 poste restante hier.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 15. Juni einen Dienst zu häuslicher Arbeit oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Man bittet die geehrten Herrschaften die Adressen **Lauchaer Straße Nr. 19 beim Hausmann** abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche u. häusl. Arbeit erfahren, sucht zum 1. Juli Dienst. Näheres **Querstr. 25, 1 Tr.**

Ein solides Mädchen sucht einige Aufwartungen. Adressen sind bei **Madame Lindner, Kammingeschäft im Mauricianum, gef. abzugeben**.

Eine gesunde, kräftige ausstillende Amme ist zu erfragen **Eilsterstraße 1602 f, Lampe's Haus, erster Eingang 3. Etage**.

Zu mietzen gesucht wird zum 1. Juli a. e. ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, in der innern Vorstadt, nicht über 2 Treppen. Adressen beliebe man unter der Chiffre **F. E. # 12** bei Herrn **Detto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen**.

#### Garçon-Logis-Gesuch.

Vier junge Kaufleute suchen ein geräumiges, freundlich meublirtes Logis pr. 1. Juli.

Adressen mit Preisangabe beliebe man unter **M. S.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Kaufmann ein meubl. Garçon-Logis mit separ. Eingang. Adressen C. L. übernimmt Herr **Otto Klemm, Universitätsstrasse No. 24**.

Gesucht wird ein kleines Logis. Adressen niederzulegen **Poststraße Nr. 18 im Hofe 3 Treppen**.

Für 2 junge anständige Herren wird ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet gesucht.

Gefällige Offerten beliebe man **Königsstraße Nr. 2** in der Buchhandlung von **E. Avenarius** abzugeben.

Für einen hier etablirten und alleinstehenden Kaufmann, der wenige Monate des Jahres hier anwesend ist, werden in 1. Etage Bohn- und Schlafstube ohne Meubles gesucht und Adressen nebst Preisangabe unter Zeichen **F. poste restante** erbeten.

Gesucht wird in der Nähe der Tuchhalle, sei es auch in einem Hofe, eine meßfreie Stube mit Kammer, spätestens für Michaelis zu beziehen. Adressen übernimmt **F. Lehmann, Hainstr. 14**.

Gesucht wird zu Michaelis im **Grinna'schen Viertel** eine freundliche Wohnung, erste Etage oder hohes Parterre, 3-5 Zimmer. Adressen sub **N. # 6** durch die Expedition d. Bl.

Pränumerando wird eine Stube mit oder ohne Kammer, ohne Meubles zu mietzen gesucht.Adr. abzugeben **Johannisg. 14 part.**

#### Vermiethung.

Eine erste Etage, 4 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller und sonstiges Zubehör enthaltend, ist von Michaelis j. J. ab für 140 Thaler zu vermietzen durch

**Adv. Benthner sen., hohe Straße Nr. 13.**

#### Vermiethung.

In einem zu **Neuditz** in der **Kuchengartengasse** gelegenen Hause ist von Johannis jetzigen Jahres ab eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, für 90  $\text{fl}$  jährlichen Zins zu vermietzen durch

**Adv. Benthner sen., hohe Straße Nr. 13.**

Zu vermietzen ist in einem der nächsten und besuchtesten Orte Leipzigs eine zum 1. Juli d. J. zu beziehende freundliche Parterrewohnung an eine stille Familie, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, passend als Sommerwohnung oder auch für das ganze Jahr. Das Nähere **Klostergasse Nr. 6** in der **Conditorrei**.

Für Gartenfreunde ist ein mittleres Familienlogis in der Nähe des Theaters nebst dem dazu gehörigen geschmackvoll eingerichteten Garten, worin sich viele tragbare Obstbäume, Bierpflanzen und eine große Anzahl der feinsten Rosen befinden, nach Umständen von Joh. oder Mich. d. J. ab zu vermietzen. Adr. werden unter **Chiffre C. M. # 2** in der Exped. d. Bl. entgegengenommen.

Zu vermietzen u. gleich zu beziehen ist ein Logis zu 150  $\text{fl}$  jährl. Miete. Näheres beim Hausmann **Grahmann, Querstr. 20**.

Zu vermietzen ist eine hübsche kl. Wohnung für 28  $\text{fl}$  zu Johannis, später eine größere. Näheres **Gohlis 30 b. d. Wirthin**.

Eine erste Etage in freundlicher gesunder Lage der Vorstadt, 5-6 Stuben, 4-5 Kammern nebst anderm Zubehör, ist Michaelis beziehbar zu vermietzen. Näheres zu erfahren bei Herrn **Ungibauer, Brühl Nr. 69**.

Zu vermietzen ist eine Stube mit Kammer. Adressen unter **G. G.** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu vermietzen ist eine meublirte Stube und kann sogleich bezogen werden für einen soliden Herrn außer den Messen **Reichstraße Nr. 6, im Hofe links 1. Etage**.

Zu vermietzen ist 1 Stube, meublirt, mit freier Aussicht, Morgenseite, messfrei. Näheres **Nicolaistr. 46, 4 Tr.**

#### Stube und Kammer,

gut meublirt, hell und freundlich, ist vom 1. Juli an einen oder zwei Herren von der Handlung zu vermietzen **Halle'sche Straße Nr. 6, 3. Etage**.

Zu vermietzen und sofort zu beziehen ist ein nobles Zimmer **Reichstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof)**.

Ein nobel eingerichtetes 3 fenstriges Zimmer mit hellem gesunden Alkoven, so wie apartem Eingang und Hausschlüssel, in schöner Lage des **Brühls**, ist als Garçonwohnung zu vermietzen.

Näheres **Brühl Nr. 14 im Gewölbe**.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren 1 Treppe vorn heraus. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56 parterre. — Auch wird ein anständiger Herr als Theilnehmer zu einer Stube gesucht.

Zu vermieten sind einige freundlich fein meublierte Stuben Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bar, 3. Etage, zum 1. Juli. Zu erfragen Reichstraße Nr. 32, 4. Etage.

Zu vermieten ist vom 15. Juni an eine schöne große, freundlich u. gut meubl. Stube Petersstraße 29, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen Brühl 81, im Hofe letzte Thüre links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafzimmer in zweiter Etage. Nähere Auskunft Barfußgäßchen 10 im Gewölbe.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine meublierte Stube mit Alkoven und separatem Eingang 2 Treppen vorn heraus Reichstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren neue Straße Nr. 14 part.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juli eine freundlich meubl. Stube an ledige Herren Dresdner Hof, im Hofe rechts 3 Tr.

Eine Stube nebst Schlafzimmer, mit freundlicher Aussicht, ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten Bahnhofstraße Nr. 19, 4. Et., Scharmanns Haus, Flügel links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafkammer für anständige Herren Desfauer Hof am Rosplatz, Tr. b im Hofe links zwei Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Schlafbehältniß, gut meublirt, an ledige Herren bei S. A. Lionhardt, Brühl Nr. 75.

Eine freundliche Stube ist an einen Herrn zum 15. d. M. zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 14, 3 Treppen.

Eine freundlich meublierte Stube mit oder ohne Kammer an einen oder zwei Herren, sogleich oder 1. Juli, Preußerg. 6, 3 Tr.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafgemach, mit freier freundlicher Aussicht, separatem Eingang und Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren zum 1. Juli in der Emilienstraße Nr. 2 zu vermieten.

Eine Stube mit Schlafkammer ist an Herren für 40  $\text{R}$  zu vermieten Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Ein fein meubliertes Wohn- und Schlafzimmer mit schönster Aussicht auf die Promenade ist zu vermieten. Alles Nähere bei dem Besitzer, Barfußmühle 1. Etage.

Ein meubliertes Zimmer mit oder ohne Kammer ist Frankfurter Straße sogleich oder den 15. zu vermieten. Näheres Nr. 50 part.

Eine Stube mit freundlicher Aussicht ist sofort zu vermieten Reichels Garten, Promenadenstr. 1604 B, 2. Et., nächst dem Dron.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundl. Stube nach der Straße an einen Herrn Erdmannstr. 11, 4 Tr. links.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube Magazingasse Nr. 2 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn kleine Fleischerstraße Nr. 11, 3 Tr. Aussicht nach der Promenade.

Offen ist sofort eine Schlafstelle an einen pünktlich zahlenden Herrn Neumarkt Nr. 23 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle und sogleich zu beziehen Königsstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen Gerberstraße Nr. 21.

Eine Schlafstelle ist für ein solides Mädchen offen Raundörschen Nr. 18, 1 Treppe.

**Stereoskopien-Ausstellung,**  
Kaufhalle parterre.

**Restauration zum Forsthaus.**  
Vorläufige Anzeige.

Morgen Freitag

**Concert von Carl Welcker.**

**Die Conditorei von Hr. Ortelli, Thomagässchen 9,**  
empfiehlt täglich eine große Auswahl frischer Obstkuchen, Torten, Thee- und Tafelbackwerke, und bitte um geneigte Berücksichtigung.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Abend Speckkuchen und feine Biere, wozu freundlichst einladet **W. Sahn.**

Morgen Schweinsknochen mit Klößen.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**  
Heute Abend von 6 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen u. frisch gelochten Schinken, wozu höflichst einladet **Ch. Wolf.**

### **Staudens Ruhe!**

Heute Abend zu Speckkuchen und einem feinen Töpfchen echt bayerischen Bier ladet freundlichst ein **H. Dittmann.**

**In Stötteritz alle Abende** warme Speisen, worunter Spargel, und alle Tage frischer Kuchen *ic. ic.*, ff. Bayerisches von Kurz und ff. Vereinsbier. **Schulze.**

**Restauration zur grünen Schenke.** Heute Abend Speckkuchen. **C. Schönfelder.**

**Kleiner Ruchengarten.** Heute Abend von 7 Uhr an Speckkuchen *ic.*

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet Thomas, kl. Fleischerstraße.

**Geraer Felsenkeller-Bier,** feinste Qualität, bei Carl Welnert, Universitätsstraße 8.

**Großer Ruchengarten.** Heute Abend von 7 Uhr an Speckkuchen, warme Speisen und feines Bier. **C. Martin.**

**Pragers Kaffeegarten.** Heute früh 10 Uhr und Abends Speckkuchen, so wie diverse warme Speisen, feinen Wairant, gutes Bier und Gose.

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. **H. W. Schulze, Tauchaer Str. 11.**

**Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6.** Von 11 Uhr an, so wie täglich Mittagstisch à Portion  $2\frac{1}{2}$   $\text{Rgr.}$

**Speckkuchen!** heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **G. Vogel am Barfußberge.**

## Heute Schlachtfest bei Carl Löwyer, Naundörfer Nr. 18.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  Uhr ladet zu Speckuchen er-  
gebenst ein Weibhorn neben der Post.

Verloren wurden am Dienstag gegen Abend 30  $\text{pf}$  in Cassen-  
Anw. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, da es einen  
armen Mann betrifft, selbige gegen Dank und gute Belohnung  
abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24.

Verloren wurde am Sonntage eine schwarze Atlaschleife mit  
schmalen Bändchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe  
gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 64 parterre.

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag auf dem Wege  
von der städt. Reitbahn um die Promenade durch die Weststraße  
oder Frankfurter Straße, die sogen. Scheibe, retour durchs Floß-  
thor ein Portemonnaie, enthaltend 27  $\text{pf}$  in 1 C. A. à 10  $\text{pf}$ ,  
2 à 5  $\text{pf}$ , 7 à 1  $\text{pf}$  und 4 Reitmärken.

Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen 5 Thaler  
Belohnung in der städt. Reitbahn abzugeben.

Verloren wurde am 1. Juni auf dem Dresdner Bahnhof  
oder von dort nach der Universitätsstraße, gr. Feuerkugel, ein lei-  
nenes Taschentuch, M. A. R. Nr. 3 gestickt. Segen Belohnung  
abzugeben beim Hausmann Heyer in der großen Feuerkugel.

Verloren wurde vorigen Sonntag von der Nicolaiskirche bis  
in die Querstraße eine seidne Cravatte. Abzugeben gegen ange-  
messene Belohnung Querstraße Nr. 23 im Garten.

Verloren wurde am 1. Juni gegen 10 Uhr Abends auf dem  
Wege von Lehmanns Garten bis an das Rosenthalthor ein braunes  
Arbeitstäschchen mit Stahlkette, enthaltend einen kleinen Schlüssel  
und Strickzeug. Segen Belohnung gütigst abzugeben Grimma-  
sche Straße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein Trauring ist gefunden worden und kann gegen Ersatz  
der Insertionsgebühren abgeholt werden Holzgasse 12, 2 Treppen.

Der wohlbekannte Herr, welcher Dienstag den 25. Mai  
im Livoli das ihm anvertraute Portemonnaie mit sich  
nahm, möge doch wenigstens den darin befindlichen Schlüssel  
beim Portier im Hotel abgeben lassen, widrigenfalls man  
andere Maßregeln ergreifen wird.

Der Herr,  
anscheinend Ausländer, welcher vor etwa 8 Tagen ein Sommerlogis  
in Gohlis nahe dem Waldschlößchen zu mieten wünschte und  
den Bescheid erhielt, daß solches nicht mehr frei, möge sich noch  
einmal dahin bemühen, da eine Aenderung eingetreten.

Laut öffentlicher Bekanntmachung beträgt die  
Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn bis  
Ende April 1858  $\text{pf}$  573,633.  
und die bis Ende April des Jahres 1856  
betrug  $\text{pf}$  526,491.

also ist die Einnahme von 1858 um  $\text{pf}$  47,142.  
höher als die der ersten 4 Monate des Jahres  
1856, welches bekanntlich 19% Nente gab. St.....

Wird sich denn die langgehegte Hoffnung, daß eine gründliche  
Restauration der Sige im Stadtheater an Polstern und Lehnen  
vorgenommen werde, im Laufe dieses Sommers verwirklichen?  
Ein hart Geprüfter.

Dem Herrn A.... W... wünscht von Herzen Glück  
Seine H....

Auch für dieses Jahr wünscht gute Geschäfte ihrem Freunde A....  
die Intrigue.

Auf allen Fahrten zu Wasser und zu Lande wünscht dem wort-  
reichen A. viel schlechte und gute Wige das Riesengebirge.

Dem mit dem ed..... Zuge gratuliert  
ein Nicht-Engländer.

## Kaufmännischer Verein.

Donnerstag den 3. Juni Vortrag des Herrn Schmiedel über die Atmosphäre. Besprechungen. Der Vorstand.

## Biedel'scher Verein.

Heute Abend Uebung. Die Damen und der Knabenchor werden gebeten, halb sieben, die Herren punct sieben Uhr zu  
erscheinen, da früh geschlossen werden soll.

Heute Herrn A. W. „drei Hurrah!“

die Niesenden.

Herrn W. erbittet beim Genius der Musik höchstes Glück  
ein Engel.

## Heute XII. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Allen denen, welche das am 1. Juni in der Nähe meiner  
Biegelei ausgebrochene Feuer, welches auch meine sämtlichen Ge-  
bäude zu verzehren drohte, durch hülfreiche Hand löschten und da-  
durch ein großes Unglück von mir abwendeten, sage ich hiermit  
meinen innigsten Dank, insbesondere meinem Arbeits-  
personale, so wie Herrn Bäckermeister Gentschel auf dem  
Brande und dessen Gefellen und Herrn Hoffmann, welche  
mit besonderer Aufopferung dem Feuer Schranken setzten.

Möge Sie Gott vor ähnlichen Schicksalen behüten.

Leipzig, am 2. Juni 1858.

Henriette verw. Nieth,   
Brandzigelei-Besitzerin.

Bei unserer Abreise nach Lyon allen Freunden und Bekannten  
ein herzliches Lebewohl!

Reudnitz, den 3. Juni 1858.

Karl Kemmler,   
Emilie Kemmler,   
geb. Zieger.

Friedrich Zimmermann,   
Auguste Zimmermann,   
geb. Stephan.

Leipzig, den 2. Juni.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern  
Mädchens erfreut.

Leipzig, den 2. Juni 1858.

F. G. Fritze und Frau.

### Todes-Anzeige.

Heute Mittag gegen 1 Uhr endete ein ruhiger Tod die langen  
schweren Leiden unserer guten Mutter, Schwieger- und Groß-  
mutter, Schwester und Tante, Frau Johanne Dorothea  
verw. Küber, geb. Jenzsch, in ihrem noch nicht vollendeten  
65. Lebensjahre. Dies allen lieben Verwandten und Freunden  
zur Nachricht statt besonderer Meldung.

Um stille Theilnahme bitten

die Hinterlassenen.

Leipzig, Halle und Gr.-Lissa, den 2. Juni 1858.

Heute Mittag 1 Uhr entschlief mein geliebter braver Vater,  
der Musikalienhändler Wilhelm Paul. So unaussprechlich  
mich auch sein Hinscheiden betrübt, so muß ich doch Gott preisen,  
daß er ihn von so langen, namenlosen Leiden erlöst hat.

Im Namen seines Vaters und seiner Geschwister meldet diese  
Trauerbotschaft

Dresden, den 1. Juni 1858.

Agnes Paul,   
früher verw. Clausnitzer,   
geb. Knauth.

Nach schweren und langen Leiden verschied heute vor 12 Uhr  
meine gute Frau, unsre theure Mutter und Großmutter, Schwester  
und Tante, Frau Dr. Emil Sonnenkalt, geb. Stölzel,  
im 74. Jahre ihres thätigen, nur uns gewidmeten Lebens.

Den 1. Juni.

Dr. Aug. Sonnenkalt nebst Familie.

Nach kurzem Krankentage entschlief heute Morgens  $\frac{1}{2}$  7 Uhr  
unser geliebter Bruder und Stiefvater, Herr Gutbesitzer und  
Bäckermeister Johann Fürchtegott Leberecht Häbler,  
sanft und ruhig zu einem bessern Sein. Leicht sei ihm die Erde;  
heilig bleibt uns sein liebevolles Andenken.

Anger, Leipzig, Stötteritz, Leisnig und Volkmarndorf,

den 1. Juni 1858.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

# Ungemeldete Fremde.

Arnold, Commiss. aus Berlin, H. de Russie  
 Aul, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 v. Auenmüller, Oberleutn. a. Dresden, v. Haus.  
 Ailfin, Rent. n. Fr. a. Manchester, H. de Pol.  
 v. Arafel, Amtm. a. Schwarzenbach, St. Rom.  
 Ackermann D., Prof. a. Dresden, St. Nürnberg.  
 Arnheim, Def. a. Herzberg, Stadt Wien.  
 Bernhardt, Ger. Amts-Act. a. Baugen, St. Dresd.  
 Budel, Juweller a. München, St. Wien.  
 Burmeister, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, St. Rom.  
 v. Busch, Ger. II., Graf u. Gen. u. Dienersch.  
 a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Bayer, Kfm. a. Hirschberg, Hotel de Baviere.  
 Blödnier, Maschinenb. a. Gotha, Rauchhohle.  
 Bentemann, Fr. Reg. Rätlin n. L. a. Stettin, u.  
 Bierhu, Baurath n. Fam. a. Götting, H. de Pol.  
 Bauise, Rent. a. Petersburg, Stadt Götting.  
 Bollig, Frau Landgerichtsräthin a. Düsseldorf,  
 Hotel de Baviere.  
 Cämmerer, Lehrer n. L. a. Moskau, schw. Kreuz.  
 Carruba, Maurerm. a. Elze, Lebe's H. garni.  
 Depauer, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, und  
 Depauer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Döble, Fr. n. L. a. Schwewe,  
 Dittrich, Kfm. a. Nixdorf, und  
 Dittrich, Prof. a. Erlangen, St. Nürnberg.  
 Engström, Frau a. Paris, Stadt Rom.  
 Eisenhmidt, Fr. Mühlenbes. a. Freiburg, g. Hahn.  
 Ebert, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.  
 Eye, Amtw. a. Jöbiger, grüner Baum.  
 v. Friesen, Excell., Kreisdirector a. Zwickau, u.  
 Freund, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.  
 Funke, Def. a. Gera, Rauchwaarentalle.  
 Flor, Frau a. Buchholz, grüner Baum.  
 Frickmann, Fabr. n. Fr. a. Fürth, St. Nürnberg.  
 Gröber, Rent. n. Fr. u. Jungfer a. Lindau, St. Rom.  
 Gold, Frau a. Warschau.  
 Gruner, Frau Consul a. Bremen, und  
 Graf, Reg. Rath a. Sigmaringen, St. Nürnberg.  
 Gräß, Frau D. a. Düsseldorf,  
 Gräß, Fr. a. Düsseldorf, und  
 Gruber, Obersterin a. Königsberg, H. de Bav.  
 Gähd, Maler u. Frau, schwarzes Kreuz.  
 Groh, Def. a. Gr. Friesen, halber Mond.  
 Giffhorn, Part. a. Bernburg, grüner Baum.  
 Gottsch. lt., Rent. n. Fr. a. Manchester, H. de Pol.  
 Gottsch. Köchler, a. Wintersdorf, Hamb. Hof.  
 Geste, Kfm. a. Eisenach, Hotel de Russie.  
 Hagist, Frau a. New-York, und  
 Hohlstedt, Def. Commiss. a. Meiningen, Palmb.  
 Haub, Buchdrucker a. Wilhelms, und  
 Hirsch, Maschinenb. a. Geyen, schw. Kreuz.  
 Hylia, Musiklehrer n. Fam. a. Prag, Lebe's H. garni.  
 Hüllig, Fabr. a. Hirsch, Stadt Götting.  
 Hagen, Baumst. a. Gotha, Hotel de Russie.  
 Hinf, Kfm. a. Petersburg, H. de Baviere.  
 Heyngrafer, Instrumentm. a. Bayreuth, St. Wien.  
 Holke, Fr. aus Gelle,  
 Holke, Bäckermeist. a. Gelle, und  
 Heller, Kfm. a. Cassel, Palmbaum.  
 Jeely, Kfm. a. Zürich, Hotel de Baviere.  
 Kayser, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Kann, Reis. a. Cincinnati, Palmbaum.  
 Kramme, Maler a. Berlin, schw. Kreuz.  
 Kresser, Brauer a. Neuhausen, halber Mond.  
 Köber, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.  
 Kroschke, Rent. a. Petersburg, St. Götting.  
 Künzel, Reg. Rath a. Dresden, und  
 Koly, Kfm. a. Danzig, Stadt Hamburg.  
 Külle, Priv. n. Fr. a. Prag, St. Nürnberg.  
 Kühne, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.  
 Liebisch, Frau a. Nixdorf,  
 Liebisch, Fr. a. Nixdorf,  
 Lehmann, Rentant n. Fr. a. Angermünde, u.  
 Levy, Kfm. a. Schwewe, Stadt Nürnberg.  
 Löwstein, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Lobenstein, Kfm. a. Cincinnati, und  
 v. d. Lütze, Rent. a. Schwerin, H. de Bav.  
 v. Leipziger, Frein. a. Dresden, v. Haus.  
 Lüdau, Rauchhohle, a. Breslau, St. Götting.  
 Morgentoth, Fabrikbes. a. Elberfeld, H. de Bav.  
 Müller, Fr. a. Weimar, schwarzes Kreuz.  
 Müller, Reg. a. Döbra, deutsches Haus.  
 Neinholt, Frau a. Rastau, halber Mond.  
 Mansfeld, Fleischerm. a. M'wauki, und  
 Munkwitz, Fleischerm. a. M'wauki, Rosenkranz.  
 Meißner, Def. a. Stolzenberg, grüner Baum.  
 Maurice, Artist a. Paris, Lebe's H. garni.  
 Mayer, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 Mann, Hblsm. a. Kliffingen, Hamburger Hof.  
 Meier, Fr. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Midos, Kfm. a. Bamberg, und  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 v. Monatoff, Colleg. Assessor a. Petersburg, St. Lond.  
 v. Malmer, Reg. a. Wolfsdorf, St. Dresd.  
 Mein, Frau a. Halle, Stadt Hamburg.  
 Meißner, Kfm. a. Freiberg, Stadt Wien.  
 Meyer, Krd. Ser. Secret. n. Fr. a. Bitterfeld, Palmb.  
 Noack, Braumst. a. Gaminaw, St. Breslau.  
 Neuschäfer, Fr. Reg. Rätlin n. Dienerin a. Wien, u.  
 Nicolai, Kfm. a. Pirna, Hotel de Baviere.  
 Raumburger, Hblsm. a. Kliffingen, Hamb. Hof.  
 Deser, Fabr. a. Penig, grüner Baum.  
 Otto, Hblkreis. a. Nürnberg, St. Hamburg.  
 v. Ottenberg, Stud. a. Königsberg, St. Wien.  
 Pichert, Hofantiqu. a. Nürnberg, H. de Russie.  
 Preiß, Kfm. a. Neercane, Stadt London.  
 Pilgram, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Pehoid, Kfm. a. Genf, grüner Baum.  
 v. Pyren, Obef. a. Warschau, H. de Prusse.  
 Rogge, Frau a. Wien, und  
 Röder, Obef. a. Lichtenberg, H. de Baviere.  
 Rasalofsky, Lederhlt. a. Neercane, g. Sonne.  
 Rappell, Hblsm. a. Frommersbach, Hamb. Hof.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 2. Juni. Berl.-Anh. A. u. B. 123<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Stett.  
 113; Götting-Mind. 141<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschles. A. u. C. 137<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. B. —;  
 Gosel-Döber. —; Thüringer 117<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Friedr. Wilh.-Nordb. 55<sup>2</sup>/<sub>4</sub>;  
 Ludwigsh. Verb. 142<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Döberr. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Met. —; do. Nat.-  
 Anl. 81<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 67<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Döberr. Credit. 111; Dessauer Credit-Actien 51<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Weimar.  
 Bank-Actien 96<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Braunschweiger do. 103<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Geraer do. 82;  
 Thüringer do. 74; Norddeutsche do. 83<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmstädter do.  
 96; Preuß. do. 140; Jassper do. —; Hannov. do. 96<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Disc.-Comm.-Anth. 101<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wien 2 Mt. —; Amsterd. l. S.  
 —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;  
 Frankfurt a. M. 2 Mt. —.  
 Wien, 2. Juni. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 82<sup>1</sup>/<sub>16</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 72<sup>1</sup>/<sub>16</sub>; do.  
 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> —; Nat.-Anl. 83<sup>1</sup>/<sub>16</sub>; Loose von 1854 —; do. 1859  
 129; do. 1854 —; Grundentlast.-Obl. dv. Kronl. —; Bank-  
 Act. 967<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Escompte-Actien —; Döberr. Credit. X. 228;  
 Döberr.-franz. Staatsb. 263<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Ferd.-Nordbahn 166<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Donau-  
 Dampfsh. 580; Klop —; Elisabethb. 200; Rheinhahn —;

Amsterdam —; Augsburg 104<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Frankfurt a. M. 104;  
 Hamburg 76<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B.; London 10. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Paris 122<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Münz-  
 duc. 7<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.  
 London, 1. Juni. Consols 97<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Epan. —; 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> nach  
 diff. —.  
 Paris, 1. Juni. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 93. 50; 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rente 69. 60;  
 Epan. 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> n. diff. —; do. 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> innere —; Silber-Anleihe  
 93; Credit mobil. 635; Döberr. Staatsb. 653; Lomb. Eisen-  
 bahn-Act. 576; Franz-Josephsbahn 458.  
 Breslau, 1. Juni. Döberr. Bankn. 97<sup>5</sup>/<sub>8</sub> B.; Oberschles.  
 Act. Lit. A. u. C. 137 B.; do. Lit. B. 127<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.  
 Berlin, 2. Juni. Productenbörse. Weizen: loco nach  
 Qualität von 52 bis 65 —. Roggen: behauptet, loco  
 33<sup>3</sup>/<sub>4</sub> —; Juni 33<sup>1</sup>/<sub>4</sub> —; Juni-Juli 33<sup>1</sup>/<sub>4</sub> —; Juli-August  
 34<sup>2</sup>/<sub>4</sub> —. Getreidigt: 400 Wispel. — Hafer: Juni-Juli 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> —.  
 — Rüböl: lit., loco 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> —; Juni-Juli 14<sup>5</sup>/<sub>8</sub> —; Septbr.-  
 Octbr. 15<sup>1</sup>/<sub>4</sub> —. Getreidigt: 100 Centner. — Spiritus: behauptet,  
 loco 17<sup>1</sup>/<sub>4</sub> —; Juni 17 —; Juni-Juli 17 —; Juli-August  
 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> —. Getreidigt: 50,000 Quart.

## Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 2. Juni Abds. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dönnel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Volz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.